

Anlage

**Bericht zum Arbeitsstand der Umsetzung des Bildungskonzeptes der Stadt Halle (Saale)
- Handlungsfeld „Teilhabe an frühkindlicher Bildung“
hier: Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung für/an Kindertageseinrichtungen**

Auftrag aus dem Bildungskonzept:

Der Geschäftsbereich Bildung und Soziales prüft in Zusammenarbeit mit der Sozialplanung und dem Fachbereich Bildung, den Trägern der Kindertageseinrichtungen, den einschlägigen Berufsschulen sowie unter Berücksichtigung der Ansätze anderer Kommunen die kommunalen Handlungsmöglichkeiten zur Fachkräftegewinnung und -bindung für Kindertageseinrichtungen. Die Stadt Halle (Saale) verstetigt ihre Bemühungen, praxisintegrierte Ausbildungen für Erzieher*innen anzubieten und die ausgebildeten Fachkräfte zu binden. Darüber hinaus prüft die Stadtverwaltung die Möglichkeiten von Praktika mit existenzsichernder Entlohnung als Erleichterung für den Quereinstieg in die Erziehungsberufe sowie die Förderung von berufsbegleitenden Ausbildungen für Heilpädagog*innen. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Zur Planung zielrelevanter kommunaler Handlungsmöglichkeiten erarbeitet die Sozialplanung ein entsprechendes kommunales Konzept und legt dieses dem Stadtrat zum Beschluss vor.

Arbeitsstand:

Anhand der aktuellen Situation auf dem Fachkräftemarkt und dem zukünftigen Fachkräftebedarf für pädagogische Mitarbeiter in Kitas und Horten wurden unter Beteiligung der freien Träger und des EB Kitas 5 Maßnahmen herausgefiltert, die geeignet sind, eine kurz- bis mittelfristige Verbesserung der Personalsituation zu erreichen.

- Maßnahme 1: Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für das Arbeitsfeld Kitas/Horte**
- Maßnahme 2: Förderung von FSJ-Stellen/Freiwilligendiensten in Kitas und Horten**
- Maßnahme 3: Zeitanteile für Mentorentätigkeit und Praxisanleitung von Azubis**
- Maßnahme 4: Anwendung des Fachstandards „Räume“ in allen Kitas und Horten**
- Maßnahme 5: Regelförderung für einen Heilpädagogen je Einrichtung**